

Ergeht per E-Mail an:

- alle Landesärztekammern **mit der Bitte um Weiterleitung an alle Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte;**
- den Obmann und die Stellvertreter der Bundeskurie angestellte Ärzte;
- den Obmann und die Stellvertreter der Bundeskurie niedergelassene Ärzte;
- den Obmann der Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte;
- den geschäftsführenden Obmann der Bundessektion Fachärzte sowie die drei Bundessprecher;
- den Obmann der Bundessektion Turnusärzte.

Wien, 6. Februar 2013

Dr. JF/Ha

Betrifft: EbM-Guidelines – Verlängerung des kostenlosen Services

Sehr geehrte Frau Kollegin!

Sehr geehrter Herr Kollege!

Vom 1.12.2011 bis 30.9.2012 stellte die Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte den deutschsprachigen evidenzbasierten Onlinedienst „EbM-Guidelines für Klinik und Praxis“ aus dem Verlagshaus der Ärzte über das individuelle Konto der Akademie der Ärzte unter www.meindfp.at in vollem Umfang zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.

Darin finden Sie das gesamte Fachwissen der allgemeinmedizinisch-internistischen Grundversorgung als Onlinedienst zum Nachschlagen.

Dieses Service der Bundessektion für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte wird nun für alle Allgemeinmediziner **bis 31.1.2014 verlängert** und DFP-Punkte können angerechnet werden.

Folgende Vorteile sprechen für die EbM-Guidelines:

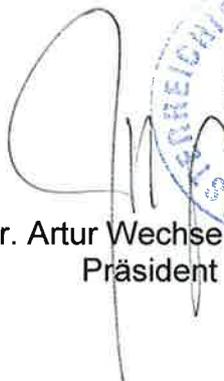
- Mehr als 30.000 zufriedene Internisten und Allgemeinmediziner im deutschsprachigen Raum vertrauen auf das geballte Wissen der umfangreichsten Sammlung EbM-basierter Guidelines in Buchform und als Onlinenachschlagedienst.
- Jede Guideline bietet einen kurz gefassten aber prägnanten Überblick mit praxisgerechten Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie.

- Die Darstellung beschränkt sich dabei nicht auf einen krankheitsorientierten Ansatz, sondern erfolgt auch symptom- und betreuungsorientiert.
- Sie erhalten für praktisch alle Konsultationsanlässe maßgeschneiderte Informationen für Ihre ärztliche Entscheidungsfindung.
- Weiters erhalten Sie wichtige Antworten auf folgende Fragen:
 - **Diagnostik:** Welche Untersuchungen sind notwendig, was ist überflüssig?
 - **Therapie:** Was ist gesichert, was ist sinnvoll, wo lauern Gefahren?
 - **Strategie:** Was kann der Hausarzt tun, wann ist der Facharzt hinzuzuziehen, wann ist eine Einweisung erforderlich?
 - **Evidenzbasierte Bewertung** mit Berücksichtigung vorhandener Leitlinien, wo klinische Evidenz fehlt.

Besonderer Dank gilt der ÖGAM für die Herausgabe der deutschsprachigen Version dieses Nachschlagedienstes unter der Federführung von Dr. Susanne Rabady, (Allgemeinmedizinerin in Windigsteig, NÖ) und Univ.-Prof. Dr. Andreas Sönnichsen (Institut für Allgemeinmedizin, Paracelsus Universität Salzburg).

Mit kollegialen Grüßen

Vizepräs. Dr. Gert Wiegele e.h.
Obmann der Bundessektion Ärzte für
Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte


Dr. Artur Wechselberger
Präsident

